Aktuelle Landwirtschaftsaussendung

// Juni 2024

1. **Effiziente Bestäubung durch Hummeln**
2. **Blattkrankheiten Feldgemüse: Vorbeugend Handeln**

Effiziente Bestäubung durch Hummeln

Vorteile durch die Bestäubung mit Hummeln:



- Verbesserter Fruchtansatz = höherer Ertrag
- Gleichmäßiger Reifeprozess der Früchte
- Höhere Qualität der Samen und Samenanlagen
- Früherer Erntetermin
- Rentable Kulturen: Bei Kürbissen, Wassermelonen und Saatgutvermehrungen

Aufwandmenge:

- 1-2 Boxen Tripol/Natupol Booster pro Hektar (abhängig von der Schlaggröße und den Landschaftsstrukturen -> beeinflusst die natürliche Bestäubung)

Varianten:

- **Tripo**l:
  - Hier erfolgt die Bestäubungsleistung 5-8 Wochen lang.
  - Kurzfristige Transportmöglichkeit bei Verschließen des Ausfluglochs während das Einflugloch geöffnet bleibt.
  - Eine Woche vor Blühbeginn aufstellen.

- **Natupol Booster**:
  - Hier erfolgt die Bestäubungsleistung 3-4 Wochen lang.
  - Kurzfristig vor der Blüte aufzustellen
  - Günstigere Variante

Haltung:



- Aufstellung möglichst schattig (eventuell mit Abdeckung)
- Nicht direkt auf den Boden stellen, am besten auf eine waagrechte Unterlage
- Ausflugöffnung nicht sofort nach Platzierung öffnen, damit sich die Hummeln vom Transport erholen können

Lieferbedingungen:

- Für eine problemlose Abwicklung bitte Bestellungen bis spätestens **Donnerstag 16:00** für die **Folgewoche** tätigen
- Bei großen Mengen (> 20 Hummelkästen) bitte möglichst frühzeitig vor dem Lieferwunsch eine Vorbestellung mit der ungefähren Menge bei uns abgeben
- Falls man sich Lieferkosten sparen möchte werden nach Möglichkeit Sammelbestellungen empfohlen

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

Blattkrankheiten Feldgemüse: Vorbeugend Handeln

Bei hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag und gemäßigten Temperaturen breiten sich Blattpilze im Bestand rasch aus. Ein regelmäßiges Monitoring und eine Kontrolle der Wetterberichte sind für eine Eindämmung unumgänglich.

- ⇨ Blattkrankheiten sind ausschließlich **vorbeugend** behandelbar. Spritzungen erfolgen zumindest **24- 48 Stunden vor** einem Niederschlag oder vergleichbaren Bedingungen

- ⇨ Benetzung entscheidend: Je mehr Blattmasse, desto mehr Spritzbrühe ist notwendig. Spritzintervalle auch nach Wachstumsphasen anpassen, um Neuzuwachs zu schützen

- ⇨ Mischbarkeiten mit Düngern und biol. Insektiziden vorher abklären! Gerade Mischungen mit lebenden Mikroorganismen werden **NICHT** empfohlen

Wirkstoffe von biol. Blattfungiziden kurz vorgestellt:

Netzschwefel:

- Wirkt vorbeugend gegen den Echten Mehltau
- Aufwandmenge: 0,5- 1% der Spritzbrühe, je nach Kultur (im Zweifelsfall Fachberatung einholen)
- Günstig in der Anwendung, vor der Zugabe in den Spritztank auflösen!
- Sehr breite Zulassung im Gemüsebau



©biohelp: Typischer Befall von Echtem Mehltau an Zucchini

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

Kaliumhydrogencarbonat:



- Wirkt vorbeugend gegen Botrytis und den Echten Mehltau
- Aufwandmenge: 0,25- 1% der Spritzbrühe, je nach Befallsdruck, Kultur und dem angewendeten Mittel (im Zweifelsfall Fachberatung einholen)
- Geringste Wartefristen, vor der Zugabe in den Spritztank auflösen!
- Erhöht den pH- Wert der Spritzbrühe, breite Zulassung im Gemüsebau

Kupferhydroxid, Kupferoxychlorid, Kupfersulfat:

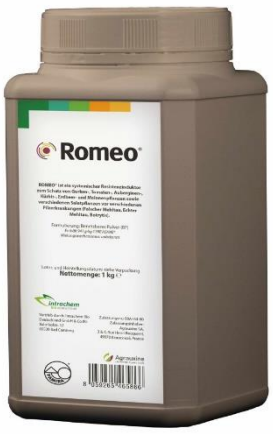
- Wirkt vorbeugend gegen:
  Bakterielle Schaderreger, Blattfleckenkrankheiten, Cercospora-Arten, Cercospora-Blattfleckenkrankheit, Colletotrichum, Falscher Mehltau, Kraut- und Knollenfäule, ….
- Aufwandmenge: Ist immer abhängig vom Kupferreingehalt, der Bestandesgröße und Gesetzes- sowie Verbandsvorgaben.

  Beispiel Funguran progress (Reg.Nr.: 3404-0):
  - Wirkstoff: Kupferhydroxid
  - Wirkstoffgehalt rein: 537 g Kupferhydroxid / kg => **Kupferreingehalt: 350 g / kg**
  - **Die Einhaltung der max. ausgebrachten Kupfermenge /ha /Jahr wird IMMER nach den ausgebrachten Kupferreingehalten berechnet!**

- Falls kein Flüssigpräparat angewendet wird, vor der Zugabe in den Spritztank unbedingt auflösen! Mischbarkeiten beachten (im Zweifelsfall Fachberatung einholen)
- Falls ein Verbot der Kupferanwendung durch den Abnehmer besteht, müssen andere Maßnahmen ergriffen werden um den Pilzdruck zu reduzieren.
- Für Mischbarkeit und Dosierung im Zweifelsfall Fachberatung einholen

Cerevisan

- Wirkt vorbeugend gegen: Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Fusarium, Botrytis
- Wirkungsweise: Zellwände von Hefepilzen simulieren eine Infektion, die pflanzeneigene Immunantwort wird aktiviert (= Systemischer Resistenzinduktor)
- Mischbarkeit mit anderen Fungiziden gegeben, da der Wirkstoff nur aus Zellwänden von Pilzen besteht und nicht aus vollständigen Zellen
- Aufwandmenge: 0,5- 0,75 kg/ha
- Keine Wartefristen
- Breite Zulassung im Gemüsebau



Anwendungsbeispiel Zwiebel bei Kupferverbot:

250-350l Wasser/ha (Junger Bestand)

0,75 kg / ha Cerevisan (Romeo, Reg.Nr.: 3960 – 0)

1% = 2,5 – 3,5kg Kaliumhydrogencarbonat (Vitisan, Reg.Nr.: 3578 – 0)

⇨ Wartefrist 1 Tag

0,2% = 0,5 – 0,7l Helioterpen film® als Netzmittel

Anwendungsbeispiel Zucchini bei Kupferverbot:

300 - 400l Wasser (Junger Bestand)

0,5 kg Cerevisan (Romeo, Reg.Nr.: 3960 – 0)

0,5% = 1,5 – 2 kg Netzschwefel (Thiovit Jet, 2632 - 0)

⇨ Wartefrist 3 Tage

0,5% = 1,5 – 2 kg Kaliumhydrogencarbonat (Vitisan, Reg.Nr.: 3578 – 0)

0,2% = 0,6l – 0,8l Helioterpen film® als Netzmittel

ABER: Netzschwefel und Kaliumhydrogencarbonat können Spritzflecken auf dem Erntegut verursachen: Es wird bei Anwendungen kurz vor der Ernte von Fruchtgemüse empfohlen, mit geringerer Dosis zu fahren (0,5% statt 1%), einen Wirkstoff wegzulassen ODER ein abwaschendes Niederschlagsereignis oder Überkopfbewässerung mit einzuplanen.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

Biologischer Pflanzenschutz

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene. Einzelne Produkte können auch auf unserer Homepage (www.biohelp.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.